Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 57 (1984)

Heft: 7

Rubrik: Aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wir begrüssen: Maj Ramseyer, neuer Kommandant der Fourierschulen

Infolge der kurzfristigen Abkommandierung von Major i Gst Rusch in das Army Command and General Staff College Fort Leavenworth, wurde das *Kommando der Fourierschulen auf 1. 6. 84 Major Ramseyer Kurt, 45, von Langnau i E* übertragen.
Als gelernter Kaufmann trat Major Ramseyer 1969 ins Instruktionskorps der Versorgungstruppen ein.
Nach erfolgter Umschulung zum Fourier und Quartiermeister wurde er abwechselnd in der Vsg Trp UOS/RS-Equipe und den Offiziersschulen als Instruktor eingesetzt.
Ebenso wechselvoll verliefen seine Einsätze als Truppenoffizier, Zfhr, Bat Qm, Kp Kdt und Bat Kdt sowie Of in einem Rgt Stab sind Stationen in seiner bisherigen Milizfunktion.
Dank seinen vielseitigen Fähigkeiten im Bereich Lehrmittel und Lehrplangestaltung hatte er 1980 Gelegenheit, einen Kompaniechef-Lehrgang für Reserveoffiziere Nachschubtruppen der Deutschen Bundeswehr in Bremen zu absolvieren.
Innerhalb der letzten Jahre war Major Ramseyer praktisch in allen Schulen der Versorgungstruppen als Stellvertreter bei Abwesenheiten der Schulkommandanten tätig.
Die Redaktion und der Verlag des «Der Fourier» wünschen dem neuen Kommandanten der Fourierschule viel Befriedigung und Erfolg als Chef der wichtigsten «hellgrünen Ausbildungsstätte».

Es verabschiedet sich: Maj i Gst Rusch, bereits ab 1. 6. 84 in USA

«Die Funktion des Kommandanten der Fourierschulen hat mich ab 1. Tag mit sehr grosser und tiefer Befriedigung erfüllt. Das mag damit zusammenhängen, dass ich unter meinem Vorgänger, Herrn Oberst Zahnd, noch selber als Schüler diese Schulen besuchen durfte und dass ich dann während zwei Wiederholungskursen als Fourier meinen Dienst leisten konnte. Auf alle Fälle fühle ich mich noch heute dem Aufgabenbereich und der Verantwortung des Fouriers und Rechnungsführers sehr verbunden. Dabei steht die Aufgabe, die der Fourier zu erfüllen hat, im Zentrum. Diese edle Aufgabe, der Truppe und dem Kommandanten zu dienen, begeistert mich nach wie vor. Ich habe versucht, diese Idee tagtäglich auf meine Schüler zu übertragen, ihnen zu zeigen, dass der Fourier einer der beiden bedeutendsten Mitarbeiter des Einheitskommandanten ist. Der Fourier soll dabei mehr sein als nur «Armeebuchhalter».
Nichts gegen die Buchhaltung – aber der Truppenhaushalt steht nun einmal ganz klar im Vordergrund. Damit der Fourier die Bedürfnisse der Truppe versteht und auch abschätzen kann, hat er ganz einfach mit der Truppe zu leben. Der Fourier gehört aufs Feld.
Mit dieser Grundidee habe ich unsere Programme entworfen, unsere Lehrpläne konzipiert und auch meinen Unterricht vermittelt.
Ich durfte ab 1981 rund ein Dutzend Fourierschulen kommandieren. Es bleiben mir viele gefreute Erinnerungen: Felddienstübungen im Raume Boll, Biwakübungen auf dem Schiessplatz Sand, Schlusspatrouillenmärsche über die Anhöhen des Emmentals, Brevetierungsfeiern im Schloss Thun oder in Bern. . .
Ich wünsche mir zum Schluss, dass wir alle, Fouriere, Rechnungsführer und Quartiermeister unsere Aufgabe mit Freude und Schwung erfüllen. Wir alle haben zu mehr Verantwortung und mehr Arbeit «Ja» gesagt. Wir sind also bereit, für unsern Staat und unsere Landesverteidigung unsern ganz persönlichen Beitrag zu leisten. Diese gemeinsame Sache ist es wert, das wir mit Engagement und Überzeugung an unsern Auftrag herantreten.»

Maj Rusch

(s) Maj Rusch hat uns diese sympathischen Zeilen kurz vor seinem Abflug gesandt. Sie zeigen, wie engagiert er sich eingesetzt hat für eine gute Fourierschule. Als Dienstkamerad von ihm weiss ich, wie sehr er sich auf die einmalige und seltene Gelegenheit, sich in Fort Leavenworth weiterzubilden bei der amerikanischen Armee, gefreut hat. Deshalb wünsche ich ihm im Namen der Redaktion, dass seine Hoffnungen in Erfüllung gehen.